

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 50

Artikel: Homo Sapiens
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497164>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

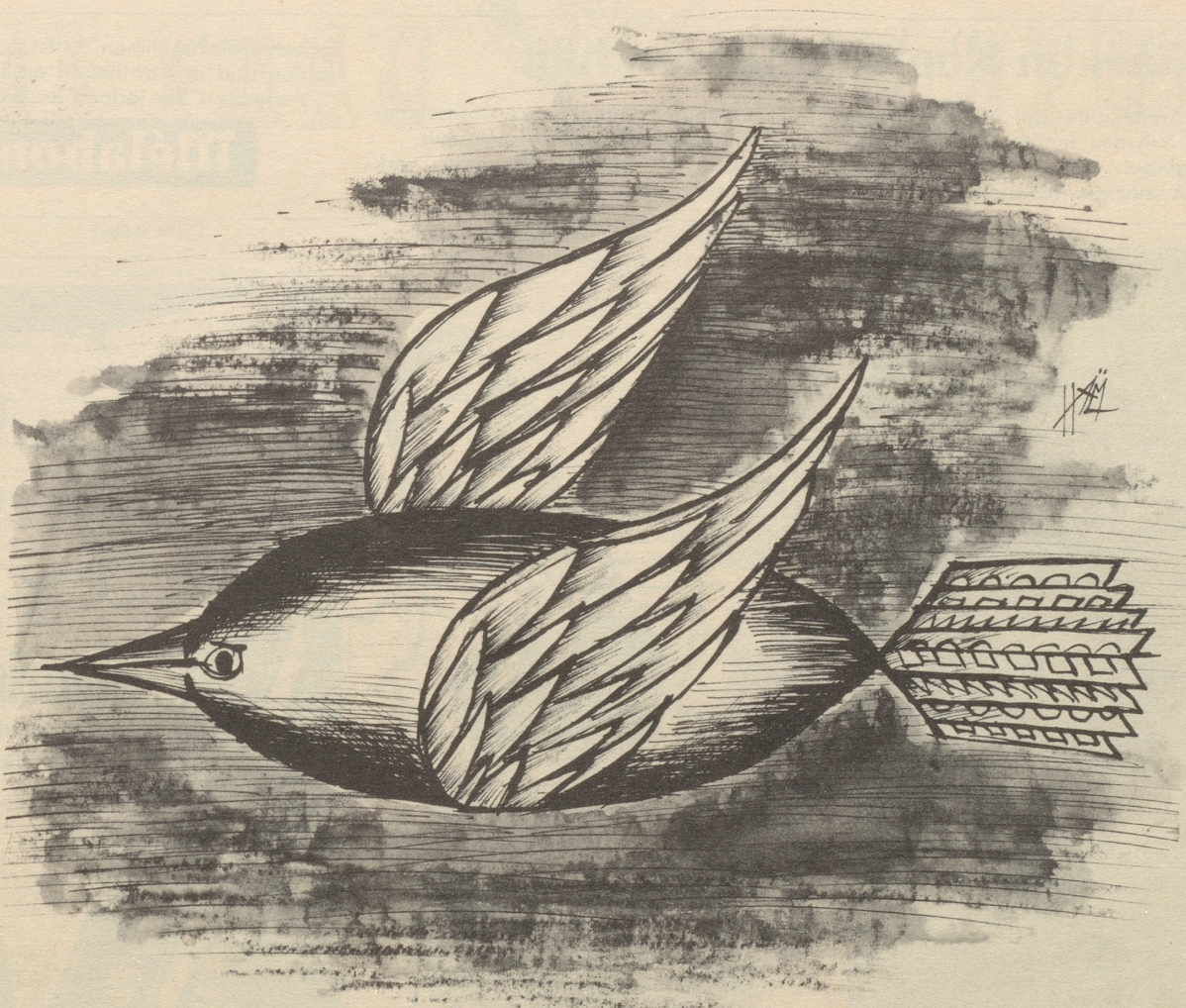
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kreuzungs-Erfolg der Friedenstaubenzüchter!

Homo sapiens

Policarpo ärgerte sich. Jedesmal, wenn er mit seinem Ochsen eine Fuhr Mist auf seine Wiese fuhr, folgte ihm eine Schar Raben. Bis auf zwanzig Schritte kamen sie heran, die frechen Schwarzköpfe, denen er wegen der lockenden Abschußprämie so oft nachgeschlichen war, ohne je zum Schuß zu kommen.

«So, ihr Luder», dachte er bei sich, «jetzt weiß ich, wie man euch beikommen kann.» Bei der nächsten Fuhr legte er die Mistgabel quer über die Knie, statt sie (die Mistgabel) auf der Mistladung zu pflanzen. Die Raben ließen sich nicht stören. Das zweite Mal lag diskret getarnt auch die Flinte auf seinen Knien. Ahnungslos spazierten die Raben nebenher und untersuchten den bereits ausgestreuten Mist nach Genießbarem. Die menschliche Schlaueit hatte wiederein-

mal über die Rabenpffiffigkeit gesiegt. Eine blitzartige Bewegung und ... peng ... peng ...

Policarpo gelang es im Moment nicht, die Wirkung seiner Doublette festzustellen. Der Ochs hatte seinen Schwanz auf zwölf gestellt und war, ventre à terre, geradeaus galoppiert. Als der Schütze aus dem Mist und der Betäubung herauskam, stand die Fuhr mitten im metertiefen Fluß.



«Kraah ... Kraah», machten die Raben, welche in respektvoller Distanz auf einem Kastanienbaum saßen. Igel

In den Verkehr gebrummelt ...

An einer besonders lebhaften Ecke mitten in der Stadt steht ein betagtes Paar und schaut sich, da an ein Ueberschreiten der Straße nicht zu denken ist, den mörderischen Stoßverkehr an.

Sie schüttelt den Kopf und meint: «s isch e Wunder, daß nit mee passiert!»

Worauf er brummelt: «Bisch au nie z fride ...» Kebi

Hohe Ansprüche

Ein Hagestolz seufzt (von hoch oben herab): «Immer, wenn mir ein Mädchen gefällt, dann ist es entweder aus Stein oder aus Bronze ...» pin.